

## **Betrugsmasche in Dinslaken: Senioren unter Druck gesetzt!**

Betrugsmasche in Dinslaken: Senioren werden über täuschende Anrufe unter Druck gesetzt. Aufklärung ist dringend notwendig!

### **Die Gefahren des Telefonbetrugs: Ein Aufruf zur Wachsamkeit in Dinslaken**

*Dinslaken (ots)*

In einer besorgniserregenden Entwicklung erleben viele ältere Menschen in Dinslaken, wie eine listige Betrugsmasche zunehmend vorkommt. Diese Masche zielt darauf ab, Senioren durch gefälschte Notfälle unter Druck zu setzen und sie dazu zu bringen, hohe Geldbeträge zu übergeben. Der Fall eines 87-jährigen Mannes, der kürzlich Opfer dieser Strategie wurde, ist ein tragisches Beispiel für die Angst und den Schock, den diese Betrüger auslösen können.

#### **So funktioniert der Betrug:**

Die Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und behaupten, ein nahestehender Angehöriger sei in einen Verkehrsunfall verwickelt. Um eine Strafe zu vermeiden, müsse eine sofortige Geldzahlung erfolgen. Diese Methode nutzt die Ängste und Sorgen der älteren Generation aus, wobei die Opfer oft in einen Zustand der Panik versetzt werden. Anrufende stellen absichtlich Fragen, die es ihnen ermöglichen,

Informationen über die Angehörigen der Senioren zu sammeln, was die Glaubwürdigkeit ihrer Lügen erhöht.

## **Die Rolle der Aufklärung:**

Die Kreispolizeibehörde Wesel betont die Dringlichkeit der Aufklärung über solche Betrugsversuche. Die Behörde fordert Angehörige auf, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ihren älteren Familienmitgliedern zu helfen, um sie zu sensibilisieren. Besonders wichtig ist es, zu betonen, dass es absolut in Ordnung ist, ein Gespräch sofort zu beenden, wenn der Verdacht auf Betrug besteht. Man kann immer wieder die offizielle Polizei kontaktieren, um die Echtheit eines Anrufs zu überprüfen.

## **Der schmerzhafteste Vorfall in Dinslaken:**

Im konkreten Fall des 87-jährigen Dinslakeners war der Druck durch die betrügerischen Anrufer so intensiv, dass er in der Nacht zum Freitag eine große Bargeldsumme an einen unbekanntem Jugendlichen übergab, den er vertraute, ohne die Situation ausreichend zu hinterfragen. Dies zeigt, wie skrupellos und effektiv die Betrüger ihre Maschen ausspielen.

## **Gemeinsame Verantwortung:**

Es liegt an uns allen, ältere Menschen vor solchen Delikten zu schützen. Informieren Sie sich gemeinsam über Betrugsmaschen und legen Sie klare Schritte fest, die im Ernstfall unternommen werden sollen. Die Kreispolizeibehörde stellt auch Informationsmaterialien zur Verfügung, die kostenlos erhältlich sind.

## **Fazit:**

Wir müssen wachsam sein und uns gegenseitig unterstützen, um das Risiko, Opfer von Betrug zu werden, zu minimieren.

Sollten Sie oder jemand, den Sie kennen, Opfer eines solchen Anrufs werden, zögern Sie nicht, Anzeige zu erstatten. Teilen Sie diese Informationen und helfen Sie dabei, das Bewusstsein für diese betrügerischen Praktiken zu schärfen.

Für weitere Informationen oder um Broschüren zur Betrugsprävention zu erhalten, können Sie die Nummer 0281-107 4420 kontaktieren oder die Webseite [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) besuchen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**